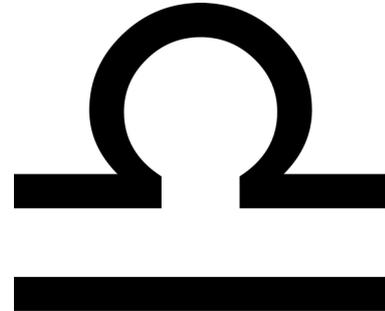


# Sonne in der Waage

## (17.10. bis 16.11.2024)

Der Sternenraum der Waage ist dadurch geprägt, dass es in die Weite geht, hin zu einem entfernten Kugelsternhaufen, wodurch ein starker Hang sowohl zur Luftigkeit als auch zur Harmonie entsteht. Kugelsternhaufen, sind sehr alte Gebilde. Man kann sie durchaus als Hüter unserer Galaxis sehen, denn sie befinden sich im weiten Halo unserer Galaxie und schauen aus lichter Höhe auf die entstehenden und vergehenden Sterne in den Milchstraßen hinab.



Auch Sterne in den Kugelsternhaufen vergehen und entstehen wieder neu, jedoch gelingt es diesen wunderbaren Gebilden, immer wieder die harmonische, kugelförmige Einheit aufrecht zu erhalten und sich immer wieder aus sich selbst heraus neu zu generieren. Sphären sind die harmonischsten aller Körperformen, also die beste Wahl, um eine Einheit mit Ausgleich und Einklang auch über weite Zeitläufe zu erhalten.

### Harmonie und Ausgleich

Das Streben im Sternenraum der Waage nach Harmonie und Ausgleich entsteht also durch dem Einfluss des Kugelsternhaufens "NGC 5897". Die luftige Wirkung des Waage-Sternenraums ist vor allem der großen Weite und der beachtlichen Entfernung des Kugelsternhaufens zu verdanken. Immerhin beträgt unsere Distanz zu "NGC 5897" mit 45.000 Lichtjahren etwa eineinhalb mal so viel wie die Entfernung zum galaktischen Zentrum (30.000 Lichtjahre).

Menschen mit Waage-Einfluss verfügen durch diesen kombinierten Einfluss über ein intuitives Empfinden für Ausgleich und Harmonie. Sie folgen also ihrem starken inneren Bedürfnis, indem sie Ungleichgewichte in Beziehungen oder auch generell in Situationen erfühlen und dann automatisch versuchen, diese aus zu tariieren, sodass Extreme wieder in eine ausgeglichene Form gebracht werden können.

Einer der harmonischsten Impulse oder Empfindungen, die wir Menschen verspüren können, ist Liebe und natürlich fühlt sich eine waage-geprägte Person sehr stark von diesem Gefühl angezogen, genauso wie von einem Gegenüber, der diese Liebe in ihr auslöst. Dieses Gegenüber kann ein Partner sein, Kinder oder sonstige geliebte Menschen und Wesen. Ohne Liebe ist die Waage wie ein Boot, das antriebslos im Wasser treibt, doch den Ruf der Liebe erkennt sie immer und er befähigt sie, die Ruder in die Hand nehmen, um diesem Ruf zu folgen.



Die Liebe verankert also die luftige Waage und bringt sie dazu, Beziehungen einzugehen, die vielleicht nicht immer leicht und luftig sind, ihr jedoch seelische Nahrung schenken können. Denn das ist die Lernaufgabe der Waage, sich auf Beziehungen einzulassen und in diesem Beziehungsspiel ihr Bedürfnis nach Liebe und Harmonie mit ihrer Sehnsucht nach Leichtigkeit in Einklang zu bringen.

---

## **Luftiges Dahintreiben**

In dem Bild, das die Waage als Boot zeigt, das ohne Ausrichtung auf dem weiten Wasser treibt, lässt sich aber auch schon eine mögliche Unerlöstheit erkennen, nämlich dass sie sich willenlos im sanften Dahintreiben verlieren kann und damit zum Spielball oder vielleicht sogar zu einem Opfer wird. Ein Mensch mit Waage-Qualitäten wird auch sicher mehr als andere versucht sein, immer wieder die "befreiende Luftigkeit" zu wählen und sich den Dingen zu entziehen, um unangenehme Situationen zu vermeiden - diese Bewältigungsstrategie wäre dann im Übermaß, also einem ständigen Sich-Entziehen, ein waage-typisches unerlöstes Verhalten.

Dennoch wird, da die Liebe für eine solche Seele von einer so starken Anziehungskraft ist, ein großer Anreiz für sie geschaffen, Beziehungen einzugehen. Wir kennen es als verbreitetes Phänomen des modernen Lebens, dass Menschen ausgeprägte Angst vor Liebesbeziehungen, vor dem Verletzt-Werden, verspüren, sodass es generell für sie eine hohe Hürde darstellt, sich darauf einzulassen. Mit dem Waage-Einfluss wird diese Hemmschwelle herabgesetzt, die Attraktivität der Liebe wird damit in den meisten Fällen so stark, dass sie nicht einfach verdrängt werden kann. Wie der Krebs seinen Gefühlen ausgesetzt ist und quasi in einer 'Gefühls-Schule' lernen muss, mit ihnen umzugehen, so drängt der Waage-Einfluss uns also über diese Anziehungskraft in eine Art 'Beziehungs-Schule'.

Im aktuellen Zeitraum können wir uns also sehr gut auf unser Gefühl für Harmonie und Liebe einlassen und uns so weit als möglich lösen von Strukturen und Verpflichtungen.

# Beherrschende Themen des Zeitraums

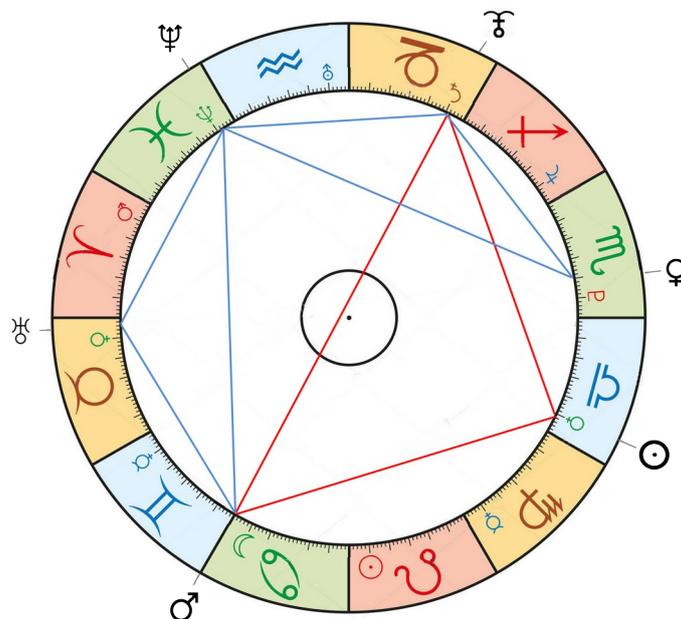
## Zusteuern auf einen energetischen Höhepunkt

Nach der großen Konjunktionsphase von Sonne, Merkur, südl. Mondknoten, Lilith (und Mond) können wir nun zunächst einmal für ein paar Tage zu einer relativen Ruhe finden. Ab dem **22. Oktober** steuern wir allerdings auf eine recht spektakuläre Konstellation zu, die mit folgendem Leistungsdreieck quasi vorbereitet wird:

### Wohin möchten wir im aktuellen Wandel gelangen? Leistungsdreieck mit Sonne, Pluto und Mars am 22. Oktober

Die Sonne und ihr Gefolge bewegen sich langsam wieder auf Pluto im Steinbock zu, dabei nähern sie sich in einer Quadratspannung an, sodass sie von der Perspektive der auf Ausgleich bedachten Waage aufzeigen, was der Wandel der Gesellschaft bewirkt hat. Die **Sonne** selbst geht am 22.10. mit einem regelrechten Nachdruck in die Quadrat-Spannung mit Pluto, denn gleichzeitig entsteht durch die Opposition von **Pluto** und **Mars** ein **Leistungsdreieck**, in dem - wieder einmal – mit Mars unsere männliche Seite zu Handlungsimpulsen angeregt wird. Mars steht nun an der Grenze zum Krebs, somit wird unsere Handlungsseite auch etwas über das Gefühl mit einbezogen und kann sich damit mehr einlassen als im Einfluss der eher mental orientierten Zwillinge.

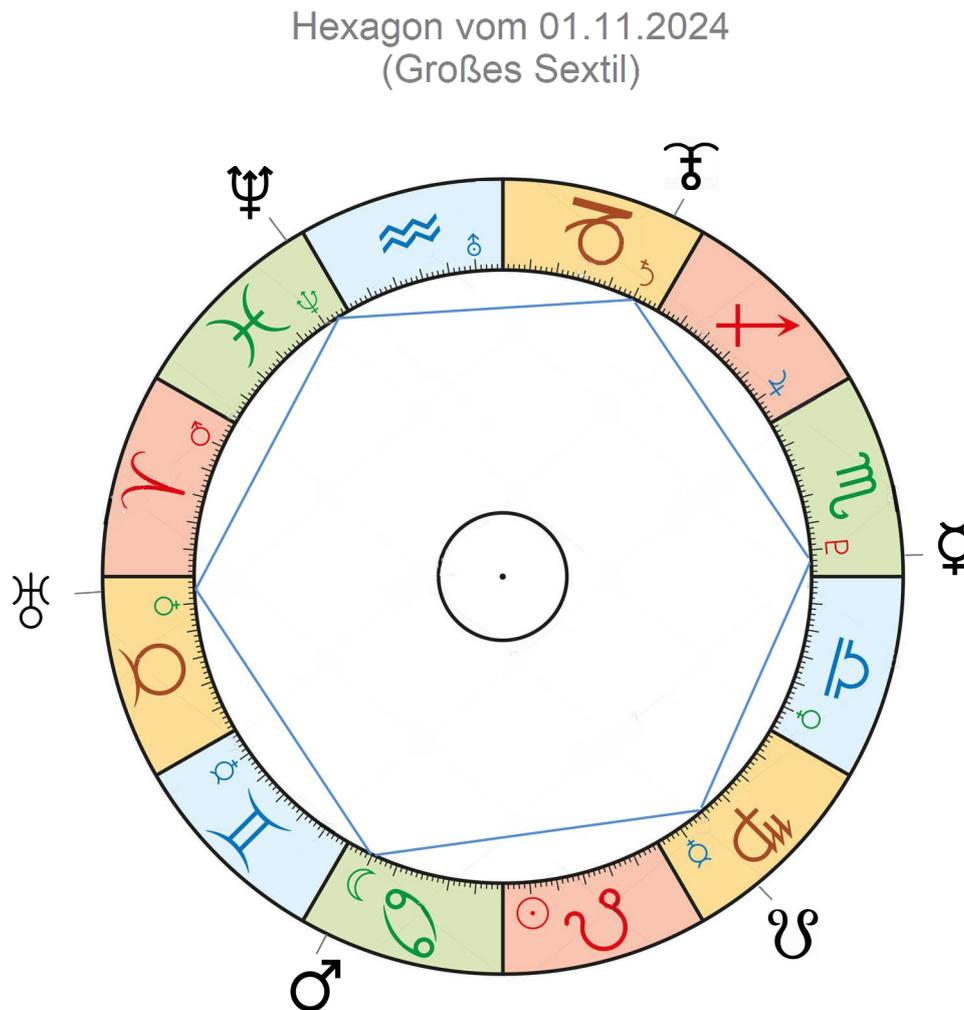
Konstellationen am 22.10.2024



Dabei beginnt sich schon ein äußerst seltenes Gebilde zu formieren, das zu Monatswechsel seinen Höhepunkt erreichen wird.

### „Himmlisches Hexagon“ zum Neumondfest „Samhain“ am 1. November

Zum alten keltischen Neumond-Fest Samhain am 1.11. zeigt sich am Himmel ein sehr symbolträchtiges astrologisches Gebilde, ein sogenanntes „Großes Sextil“, bei dem Gestirne ein Hexagon, also Sechseck, bilden.



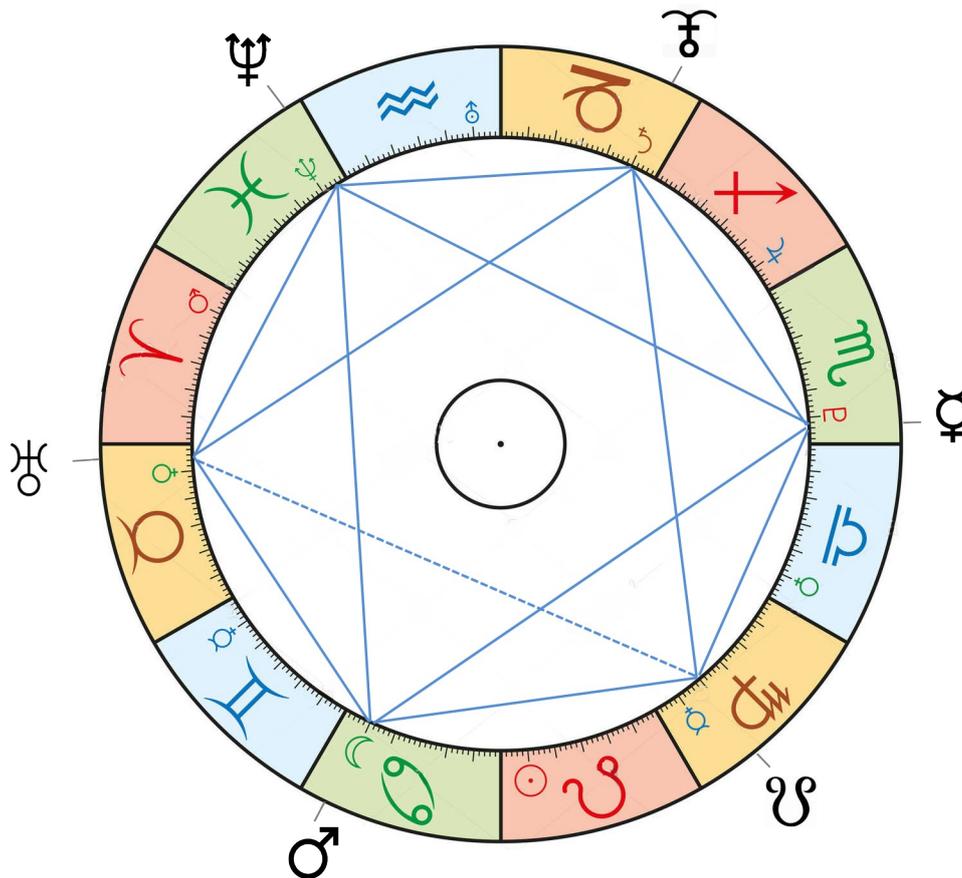
Dieses Gebilde ist etwas ganz Außergewöhnliches, denn dazu braucht es 6 Gestirne, die genau in einem Abstand von  $60^\circ$  (Sextil) zueinander stehen, wodurch sich ausgesprochen förderliche und unterstützende Verbindungen zeigen. Außergewöhnlich ist auch die sehr harmonische ausgeglichene Sechseck-Energie-Einstrahlung, die dadurch zu uns kommt.

Hier verbinden sich also die Energien des Umbruchs der Gesellschaft (**Pluto**) mit dem Leben von Spiritualität und Verbundenheit (**Neptun**), dem Streben nach freiheitlicher Weiterentwicklung (**Uranus**) und dem frisch geklärten **südlichen Mondknoten** (siehe Konjunktion mit Sonne und Merkur Ende September). Für unseren Verstandesanteil (**Merkur**) und unsere männlichen Seite (**Mars**) ergibt sich also eine Ebene, in der all diese Entwicklungen und Herausforderungen

harmonisch ineinander fließen können.

Automatisch entstehen bei einer solchen Struktur auch Verbindungen in Form von Trigonem (120°), die miteinander einen **Davidstern** formen.

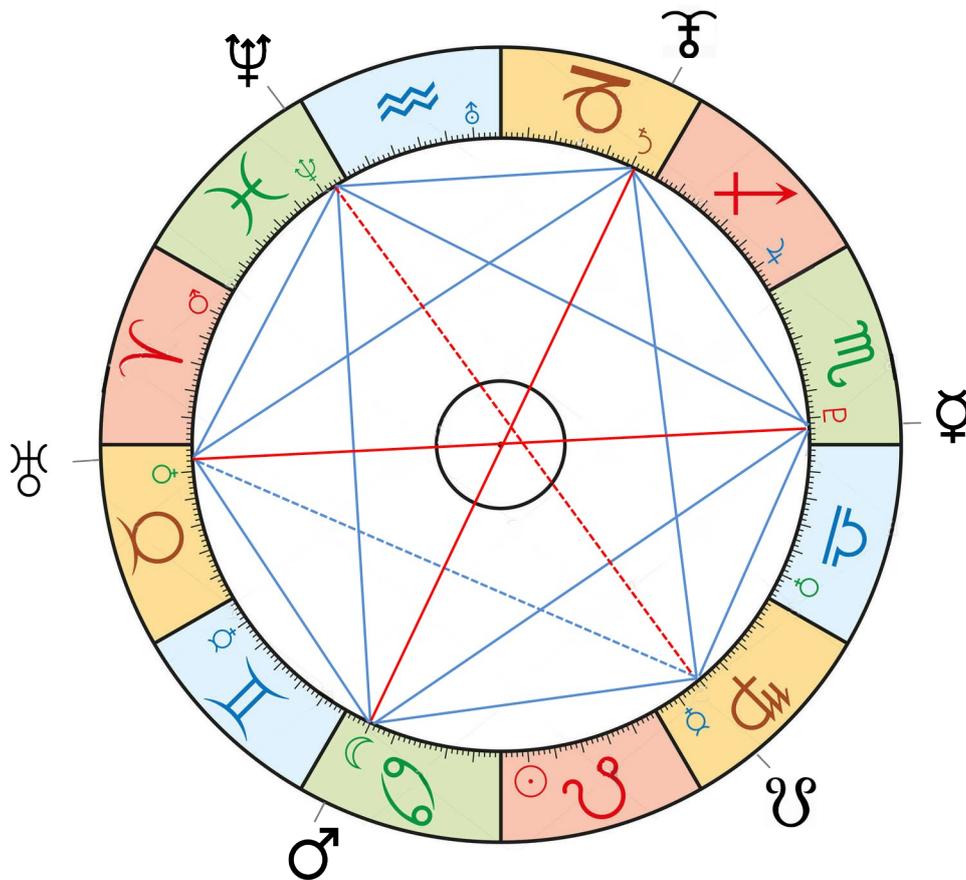
Hexagon / Davidstern vom 01.11.2024  
(Großes Sextil)



Die Verbindung zwischen Uranus und dem südlichen Mondknoten (**gestrichelte Linie**) ist nicht so sehr ausgeprägt wie die anderen Trigone, jedoch stark genug um als Energieanker in diesem wunderbaren Gebilde zu dienen.

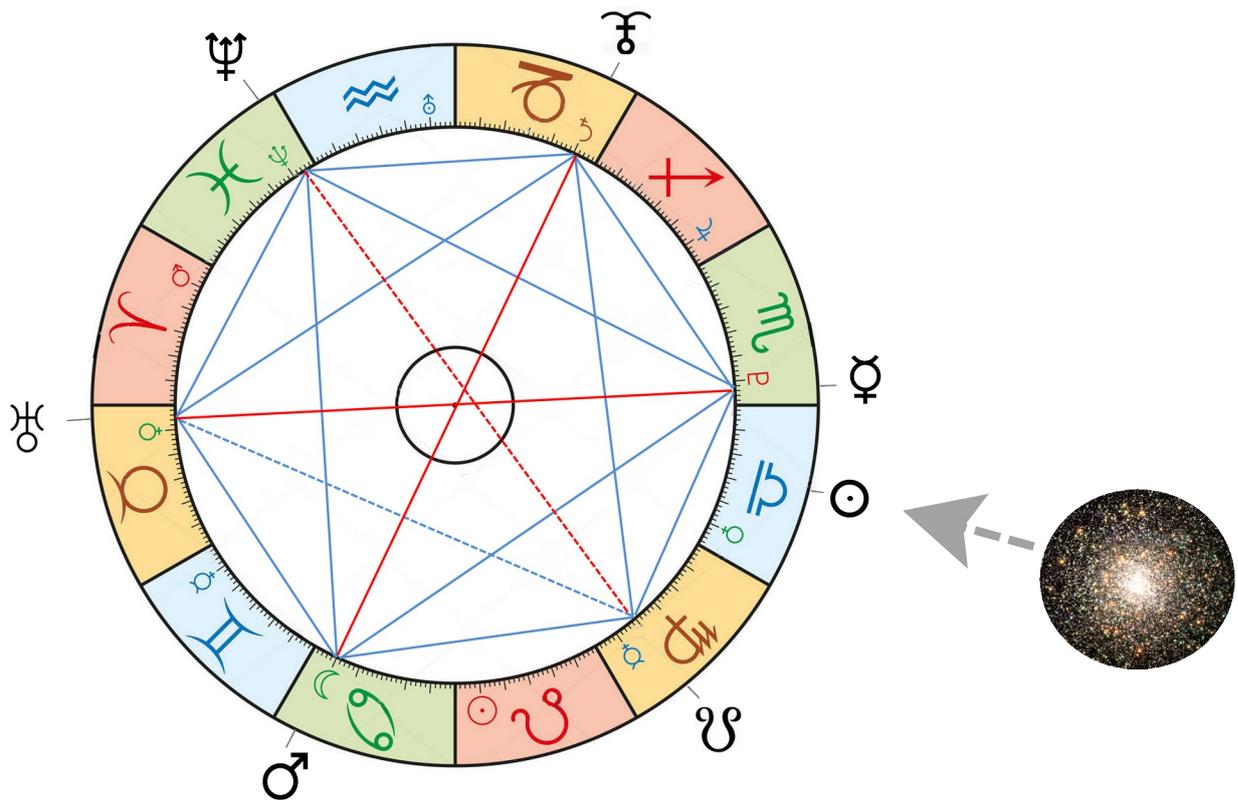
Trigone sind wie Sextile förderliche und unterstützende Konstellationen. Beide Verbindungen bilden also eine ungewöhnlich starke energetische Basis, sodass die Spannungen der **Oppositionen**, die sich ebenfalls aus dieser Struktur ergeben, wunderbar leicht gelöst werden können.

Hexagon / Davidstern vom 01.11.2024  
(Großes Sextil)



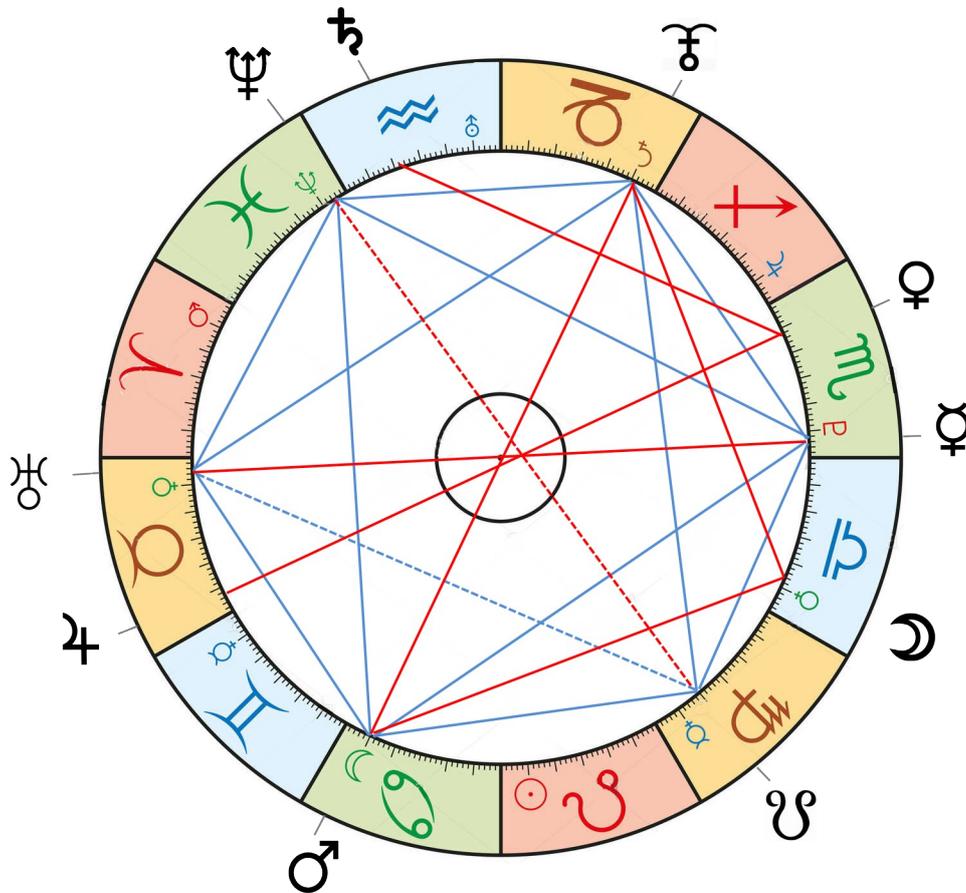
Oppositionen weisen uns immer darauf hin, dass im Gegenüber das Ergänzende erkannt werden kann: die Spiritualität, Medialität und Verbundenheit der Fische wird ergänzt durch die Erdverankerung der Jungfrau, die Kreativekraft des Steinbocks wird erst optimal, wenn die Kreationen im Krebs-Gefühl auch überprüft werden und es braucht die Standfestigkeit und Liebe zur Materie des Stiers, um mit dem Skorpion auch manchmal in tiefe Abgründe schauen zu können. Während dieser Zeit steht unsere Sonne im Sternenraum der Waage und damit im Einfluss eines Kugelsternhaufens, dessen ausgesprochene Ausgewogenheit und harmonische Kraft in Resonanz geht mit dem himmlischen Hexagon/Davidstern und somit ebenfalls eine starke Energieströmung bildet.

Hexagon / Davidstern vom 01.11.2024  
(Großes Sextil)



Diese außergewöhnliche Kraft wird uns also wie auf einem Silbertablett präsentiert und liefert uns eine optimale Basis für die Themen, die quasi oben auf liegen und von uns gelöst werden möchten.

Hexagon / Davidstern vom 01.11.2024  
(Großes Sextil)



Die entstehende geballte Unterstützung kann vor allem direkt einfließen in Mars, und damit in unsere männliche Seite. Mars befindet sich mittlerweile im Krebs und dadurch ist unser männlicher Anteil stark im Gefühl in das Geschehen involviert. Weiterhin steht also Mars im Fokus, wobei der Mond für einige Stunden den Platz der Sonne (vom Leistungsdreieck vom 22. Oktober mit Mars und Pluto) übernommen hat. Wir sind also dadurch gefragt, entstehende Handlungsimpulse für unseren persönlichen Wandel ebenfalls intensiv im Gefühl (Mond und Mars im Krebs) zu überprüfen.

Mit hinein genommen werden in diesen inneren Prozess möchte allerdings auch die sich bildende Opposition von Venus und Jupiter (Höhepunkt am 3.11.). Sie lädt uns dazu ein, in unserem persönlichen „Handlungs-Entstehungs-Prozess“ auch zu berücksichtigen, wie es unserer weiblichen annehmenden Seite (Venus) mit gesellschaftlichen Auswirkungen (Jupiter) ergeht und wozu es auf dieser Ebene des Miteinanders führen könnte. Denn insbesondere ist der Akzent dabei auf Venus gelegt, die gerade in einem Quadrat zu Saturn steht, der uns stets zu einer gründlichen Prüfung auffordert.

# Was bedeutet das für mich?

## Die Ruhe der Waage genießen

Zum einen geht es bei den aktuellen Konstellationen sicher darum, möglichst viel an der Leichtigkeit und Ruhe des Sternenraums der Waage zu uns herein zu lassen, aufzutanken und auch einmal die vielen, manchmal zu vielen Willensanstrengungen sein zu lassen. Nach den anspruchsvollen Höhepunkten der letzten Wochen ist es ein Balsam für unser Gemüt, einmal - wenn auch für einen relativ kurzen Zeitraum von einigen Tagen - nichts anderes zu tun als Harmonie um uns und in uns zu schaffen und uns treiben zu lassen wie die Waage in ihrem Boot (*siehe oben*).

Denn ganz in der Ruhe gelassen werden wir nicht, wir werden erneut über Spannungen konfrontiert mit dem Wandel der Gesellschaft, der seit Plutos Eintritt in den Steinbock im März 2020 einiges an Umbrüchen mit sich brachte und bringt: eine lähmende „Pandemie“, Kriegsgeschehen, explodierende Preisentwicklungen und eine unverkennbare Verarmung...

Sicher können uns diese Geschehen Angst machen, aber es ist auch möglich, sie als Ansporn zu sehen, uns auf unseren eigenen Weg zu machen und dieses Wesen, das wir sind, unser Sein, immer mehr zu leben und auch unsere eigenen Vorstellungen von einem freiheitlichen, liebevollen gesellschaftlichen Umgang reifen zu lassen – und mittlerweile auch auszuprobieren.

## Ein ausgedehnter „Handlungs-Entstehungs-Prozess“ ...

Die Konstellationen der letzten Monate sprechen nämlich sehr deutlich unsere männliche Seite an, Handlungsimpulse zu finden, um gleichzeitig mutig die eigene Entwicklung voranzutreiben und uns im Umgang miteinander voran zu tasten. Nach den vier Jahren, in denen uns dieser Umbruch auf verschiedenen Ebenen präsentiert wurde und wir lange damit zu tun hatten, aus der Lähmung und Fesselung der „Pandemie“ heraus zu finden, ist es demnach nun langsam soweit, konsequent aktiv zu werden.

Die astrologischen Konstellationen der letzten Wochen sind also zu sehen als Anregungen zu einem gründlichen und groß angelegten „Handlungs-Entstehungs-Prozess“, in dem wir diese Themen der persönlichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung unter verschiedenen Aspekten (der Freiheit, der Heilung, des Loslassens, der Spiritualität etc.) noch einmal ausführlich betrachten und überdenken können. Die aktuelle enorme Gewichtung auf unsere männliche Seite fordert uns auf zu erkennen, welche Handlungsimpulse jeweils in uns hoch steigen und mit der Zeit eine Synthese zu bilden aus diesen gesammelten Impulsen. Dabei können entstandene Handlungstendenzen unter diesen unterschiedlichen Aspekten gut nochmals überprüft und gegebenenfalls justiert werden.

## ... mit einem Höhepunkt zum Neumondfest Samhain

Die ungewöhnlich günstige Energie des **Großen Sextils** am **1. November** verspricht hier den absoluten Höhepunkt zu bilden, sodass wir aufgefordert sind, in dieser Zeit sehr aufmerksam in uns hinein zu horchen, wie wir denn unsere individuelle Route nun ganz konkret aktiv gestalten möchten.

Da jede Seele ihren eigenen Weg hat, dem sie folgen möchte, entstehen natürlich auch die vielfältigsten Handlungsimpulse. Dennoch lassen sich vielleicht folgende verbreitete Entwicklungstrends nennen:

- Jobs aufgeben, die uns körperlich und seelisch krank machen, und uns vielmehr den Möglichkeiten zuwenden, die unserem Talent und unserer Bestimmung entsprechen.
- aus Beziehungen gehen, die uns nicht nähren, um für entstehende Räume der Liebe offen zu sein.
- ganz allgemein ein Umfeld für uns suchen, in dem wir uns in Liebe zu uns selbst entwickeln können.

Nach dem 3. November schwillt dieser starke Energieschub langsam ab, sodass wir gut daran tun, wieder zur Ruhe zu finden, um alles in uns nochmals reifen zu lassen. Dazu können wir wunderbar für einige weitere Tage (bis zum Wechsel der Sonne in den Sternraum des Skorpions am 16. November) in die günstige ausgewogene Waage-Kugelstern-Energie eintauchen.

## 1. Phase 17.10. - 30.10.2024 Merkur Waage, Venus Skorpion

Unsere **Sonne** und **Merkur** halten sich nun also im Sternraum der Waage auf, was uns eine gute Möglichkeit bietet, uns selbst (vor allem mit unserem Wesenskern und unserem merkurischen Anteil) in eine Ausgeglichenheit zu bringen und auch einmal die vielen, manchmal zu vielen Willensanstrengungen sein zu lassen, uns vielmehr treiben zu lassen wie die Waage in ihrem Boot (*siehe oben*). **Venus** ist schon eingetreten in den Sternraum des Skorpions, sodass sie unserer weiblich annehmenden Seite die tiefen, manchmal trüben Gewässer unserer Seele näher bringt.

- 22.10. **Sonne** Quadrat **Pluto**: nach Venus und Merkur nähert sich auch wieder unser zentrales Gestirn Pluto im Steinbock an, zunächst im Abstand eines Quadrat, sodass wir mit unserem Wesenskern (Sonne) den von Pluto begonnenen Wandel im Steinbock kritisch begutachten können und für uns – aus der ausgeglichenen Sicht der Waage - durchaus erkennen können, wohin es uns inzwischen gebracht hat.
- 22.10. **Mars** → **Krebs**: nachdem Mars nun die Zwillinge ganz durchlaufen hat und unsere männliche Seite in dieser Zeit sehr gefordert war mit Quadraten, gelangt er nun in den Sternraum des Krebses, wo sich unsere männliche Seite nach der quirligen Luftigkeit der Zwillinge ins Gefühl begeben kann. Dadurch formiert sich ein Leistungsdreieck Sonne-Mars-Pluto (siehe oben beherrschende Themen).
- 24.10. **Abnehmender Halbmond** im Krebs: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) sich also im wässrigen Raum des Krebs befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum luftigen Sternraum der Waage und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 28.10. **Venus** Quadrat **Saturn**: Venus gelangt, vom Skorpion aus, inzwischen schon in ein Quadrat mit dem rückläufigen Saturn. Wie steht unsere weiblich annehmende Seite zur Forderung Saturns, die jüngst vergangenen gesellschaftlichen Ereignisse zu interpretieren (*siehe auch „Gesellschaft im Wandel“*).

## 2. Phase 30.10. - 07.11.2024 Merkur Skorpion, Venus Skorpion

Nun ist der schnelle Merkur seiner Nachbarin Venus in den Skorpion gefolgt, sodass aus diesem Sternerraum noch mehr Einfluss zu uns kommt und wir einen guten Zugang zu tiefen Gewässern, unseren tiefen Gefühlen und Empfindungen haben. Die Sonne verbleibt noch in der luftigen Leichtigkeit der Waage, sodass uns diese Qualität gut als Pendant dienen kann.

- 01.11. **Merkur** Opposition **Uranus**: Merkur geht nun in Opposition mit dem rückläufigen Uranus. Was kann unser Verstand im tiefen Skorpion-Einfluss mittlerweile erkennen zu Uranus Forderung nach Freiheit und dem Bemühen um eine Weiterentwicklung, die unserem Freiheitsgefühl entspricht. Welche Vorstellungen haben wir gerade dazu?
- 01.11. **Neumond** in der **Waage**; bei Neumond, stehen Sonne und Mond in einer Konjunktion eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternerraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten der Waage beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond) (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 01.11. **Samhain**: an diesem Neumond findet auch das alte keltische Fest Samhain (gesprochen Sauhwin) statt. Die Kelten glaubten, dass die Schleier zur Anderswelt zum Mondfest Samhain sehr dünn sind und die Seelen zu den Lebenden kommen. Es sollten die dunklen Kräfte gebannt werden und die Ahnen wurden gebeten, aus dem Jenseits zu erwachen.  
Deshalb stellten auch unsere Vorfahren noch Kerzen in die Fenster, um die liebevollen Seelen einzuladen und die dunkleren Wesen abzuschrecken. Bei unseren bäuerlichen Vorfahren galt Samhain weiterhin als ein wichtiges Ereignis im Jahr, nach der mühevollen Ernte war der Speicher gefüllt, die Reparaturen an Haus und Hof begannen. Die Christen machten aus diesem Fest Allerheiligen - im englischen Raum als "Halloween" bezeichnet, eine Verkürzung von "All Hollows Eve" - und fixierten das eigentlich bewegliche Mondfest auf den 31.10.
- 03.11. **Mars** Opposition **Pluto**: an diesem Tag findet der Höhepunkt dieser schon einige Zeit anschwellenden Opposition von Mars und Pluto statt. So können wir gut im Gefühl sondieren, wie es uns gerade ergeht mit dem Wandel, den Pluto im Steinbock immer noch im Gange hält. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in unserem Prozess, unseren Weg nun aktiv anzugehen (siehe oben beherrschende Themen).
- 03.11. **Venus** Opposition **Jupiter**: Venus steht jetzt genau gegenüber dem rückläufigen Jupiter und damit ist unser weiblicher, annehmender Anteil gefragt, wie es ihm geht mit unserem aktuellen Leitstern Jupiter, der uns im Stier weiterhin unseren Weg in eine Weiterentwicklung aufzeigen möchte.

## 3. Phase 07.11. - 16.11.2024 Merkur Skorpion, Venus Schütze

**Venus** ist inzwischen zwei Sternenträume voraus gegenüber der **Sonne** und damit auch sehr leicht am Abendhimmel zu erkennen. Unsere Persönlichkeitsanteile sind also aufgespannt mit unserem weiblichen Anteil (Venus) im feurigen Schützen, unserem Wesenskern in der harmonie-suchenden Waage und dazwischen unserem **merkurischen Anteil** (Verstand und Kommunikationsfähigkeit) im tiefgründigen Skorpion.

- 09.11. **Venus** Quadrat **Neptun**: gleich nach ihrem Eintritt in den Schützen steht Venus in einer Quadrat-Spannung zu Neptun in den Fischen. Damit sind wir eingeladen, zu erspüren, wie weit wir Neptuns Forderung, Spiritualität und Verbundenheit zu leben, für uns schon annehmen können. Die Rückläufigkeit Neptuns ermöglicht es uns, auch noch tiefer in diese Problematik einzutauchen, wenn wir dies wollen.
- 09.11. **Zunehmender Halbmond** im **Steinbock**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im erdigen Raum des Steinbocks befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum luftigen Sternenraum der Waage und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 12.11. **Merkur** Quadrat **Saturn**: Merkur begegnet nun im Skorpion Saturn in einem Quadrat. Eine Chance für unserer Verstand und unser Unbewusstes, näher auf die Einladung Saturns einzugehen, uns unsere eigene Sicht auf die jüngere Geschichte zu bilden (*siehe auch „Gesellschaft im Wandel“*). Die Rückläufigkeit Saturns bestärkt uns darin, dabei besonders tief in uns hinein zu schauen.  
15.11. **Saturn** → **direkt**: Saturn läuft nun wieder von der Erde aus gesehen, direkt. Er ist fast bis zur Mitte des Wassermanns zurückgefallen, nimmt aber jetzt bald wieder Fahrt auf.
- 15.11. **Vollmond** im **Widder**: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenräume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 16.11. **Venus** Quadrat **Mondknoten**: mit diesem Quadrat können wir schon zurückschauen auf die Ereignisse im Spätsommer, als Venus mit Lilith und dem südl. Mondknoten in Konjunktion war. Eine Möglichkeit für unser Unbewusstes, zu überprüfen, was uns dies für unsere weiblich annehmende Seite (Venus) gebracht hat.